

o a q

organ für akkreditierung und qualitätssicherung
der schweizerischen hochschulen



Jahresbericht 2013

Jahresbericht 2013

Inhalt

Verfahrenstätigkeit 2013	2
Jahresrechnung 2013	4
Bilanz 2013	6
Liste der Expertinnen und Experten 2013	8
Gremien	10

Verfahrenstätigkeit 2013

Das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen OAQ blickt auf eine Anzahl unterschiedlicher Verfahren im Jahr 2013 zurück.

Universitäten

Der Quality-Audit-Zyklus 2013/14 an allen öffentlichen schweizerischen Hochschulen bildete das Schwergewicht der Verfahren im universitären Bereich. Die Universitäten konnten den Zeitpunkt der Vor-Ort-Visiten innerhalb der vorgesehenen Zeitspanne von Frühling 2013 bis Herbst 2014 selbst bestimmen, das OAQ zeichnete für die Detailplanung verantwortlich. Die ersten Visiten fanden an der ETHZ sowie an den Universitäten Lausanne und Zürich im November und Dezember 2013 statt. Die übrigen Quality Audits wurden ebenfalls im Jahr 2013 eröffnet, die Visiten finden 2014 statt.

Fachhochschulen

Im Bereich der Fachhochschulen hat das OAQ Programmakkreditierungen von verschiedenen spezialisierten Studiengängen durchgeführt wie beispielsweise des M Sc HES-SO en Ingénierie du Territoire oder des B Sc FHO in Energie- und Umwelttechnik (vgl. Verfahrensliste Seite 3).

MedBG

Unter das Medizinalberufegesetz fällt der Studiengang in Chiropraktik der Universität Zürich, der 2013 vom OAQ geprüft wurde.

Deutschland und Österreich

Das OAQ betreute 2013 drei Systemakkreditierungen in Deutschland an der Universität Konstanz, dem Karlsruher Institut für Technik und der Technischen Universität München. In Österreich wurden Quality Audits nach dem österreichischen Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) eröffnet, die Vor-Ort-Begehungen werden im Jahr 2014 stattfinden. Verfahren sind an der Universität Innsbruck, der Universität Wien sowie der Montanuniversität Leoben am Laufen.

Institution	Gegenstand des Verfahrens	Typ des Verfahrens	Entscheidinstanz
Universitäten			
Universität de Genève	MAS in International and European Security	Akkreditierung	SUK
Universität de Lausanne	Institution	Quality Audit	WBF
ETHZ	Institution	Quality Audit	WBF
Universität Zürich	Institution	Quality Audit	WBF
Fachhochschulen			
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	B Sc HES-SO en Microtechniques	Akkreditierung	WBF
Kalaidos Fachhochschule	M Sc Kalaidos FH in Nursing	Akkreditierung	WBF
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	M Sc HES-SO en Ingénierie du territoire	Akkreditierung	WBF
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	M Sc ZHNW in Facility Management	Akkreditierung	WBF
Fachhochschule Ostschweiz / Hochschule für Technik Rapperswil	B Sc FHO in Energie- und Umwelttechnik	Akkreditierung	WBF
Fachhochschule Nordwestschweiz	M Sc Spezialisierte Musikalische Performance M Sc Musikpädagogik	Auflagenüberprüfung	WBF
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	M A HES-SO en Arts visuels	Auflagenüberprüfung	WBF
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	M A HES-SO en Travail social	Auflagenüberprüfung	WBF
Hochschule Luzern, Fachhochschule Zentralschweiz	BA in Innenarchitektur	Auflagenüberprüfung	WBF
Kalaidos Fachhochschule	BA Kalaidos FH in Musik	Auflagenüberprüfung	WBF
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	M Sc HES-SO en Engineering	Auflagenüberprüfung	WBF
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	EMBA HES-SO en Management, Communication, Organisation	Evaluation	OAQ
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	EMBA HES-SO in Hospitality Administration	Evaluation	OAQ
Ausbildung Medizin			
Universität Zürich, Medizinische Fakultät	M Chiro Med	Akkreditierung	SUK / Akkreditierungsrat
Universität Zürich, Medizinische Fakultät	Ausbildungsgänge Human- und Zahnmedizin	Auflagenüberprüfung	OAQ
Universität Basel	Ausbildungsgänge Human- und Zahnmedizin	Auflagenüberprüfung	OAQ
Ecole de Pharmacie Genève-Lausanne (EPGL), Universités de Genève, Lausanne, Neuchâtel	Section des Sciences pharmaceutiques	Auflagenüberprüfung	SUK / Akkreditierungsrat
Systemakkreditierungen Deutschland			
Technische Universität München	Institution	Akkreditierung erste und zweite Begehung	Akkreditierungskommission
Universität Konstanz	Institution	Akkreditierung erste Begehung	Akkreditierungskommission
Universität Stuttgart	Institution	Auflagenüberprüfung	Akkreditierungskommission

Jahresrechnung 2013

Das OAQ wird je zur Hälfte von Bund und Kantonen finanziert (*Finanzierungsbeitrag SUK*). Daneben kann das OAQ gegen Gebühren, die kostendeckend sein müssen, Aufträge Dritter übernehmen.

Da das OAQ als gemeinsames Organ von Bund und Kantonen eine Non-Profit-Organisation ist, ist das Jahresergebnis wenig aussagekräftig. Das *Jahresergebnis* von CHF 380'878 (CHF 240'861 im Vorjahr) sagt einzig aus, dass nach Abschluss des Budgetprozesses im Februar 2012, in dessen Rahmen der *Finanzierungsbeitrag SUK* errechnet wird – er fiel mit CHF 2'082'800 um CHF 149'300 höher aus als im Vorjahr –, entsprechend noch nicht budgetierte Aufträge Dritter angefallen sind.

Aussagekräftiger als das Jahresergebnis ist die Entwicklung der *Honorare und Spesen in Verfahren*. Die Summe der Honorare, die Gutachterinnen und Gutachtern in Verfahren ausbezahlt wurde, sowie die Reise- und Verpflegungsspesen sind ein Indikator für das Ausmass der Verfahrenstätigkeit des OAQ. Im Jahr 2013 bestand ein bedeutender Teil der Tätigkeit in der Vorbereitung der Quality Audits 2013/14 und der Durchführung der ersten drei Audits (ETH Zürich, Universität Zürich und Universität Lausanne), in der Vorbereitung der Verfahren nach dem Psychologieberufegesetz (PsyG) sowie der Arbeit an den Akkreditierungsrichtlinien nach dem zukünftigen Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG) und den

Organisationsreglementen des Akkreditierungsrates und der Schweizerischen Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung. Da diese Arbeiten – bis auf die Vorbereitung der Verfahren nach PsyG – im Rahmen des Grundauftrages des OAQ durchgeführt werden, gingen die *Gebühren aus Verfahren* im Vergleich zum Vorjahr um CHF 145'962, d.h. um gut ein Viertel zurück. Hingegen stiegen die *Honorare und Spesen in Verfahren* im Vergleich zum Vorjahr um CHF 45'519 auf CHF 353'506. Die ungleiche Entwicklung – Zunahme bei den Honoraren und Spesen sowie Rückgang bei den Gebühren aus Verfahren – ist darauf zurückzuführen, dass sich die Verfahrenstätigkeiten in den Bereich der Universitäten verschoben haben, in dem den Hochschulen keine Gebühren verrechnet werden.

Dass für die drei Quality Audits des Jahres 2013 anteilmässig Mittel aus dem Bilanzausgleich (Überschuss 2011 für QA 2013/14, vgl. Bilanz) in der Höhe von CHF 75'000 verwendet wurden, trug genauso zum positiven Jahresergebnis bei wie die Entwicklung des *Personalaufwands* und des *Sach- und Betriebsaufwands*: Der *Personalaufwand* fiel mit CHF 1'467'212 tiefer aus als im Vorjahr (CHF –88'193), da im Jahresmittel rund 60% einer Stelle unbesetzt waren und die *Honorare und Sitzungsgelder* der Gremien des OAQ um CHF 11'503 tiefer ausfielen. Der *Sach- und Betriebsaufwand* ging ebenfalls um CHF 19'967 auf CHF 417'817 zurück.

	Rechnung 2012	Rechnung 2013
Jahresergebnis	240'861.23	380'878.27
Operatives Ergebnis	238'581.92	379'561.06
Ertrag	2'539'758.35	2'618'096.00
Finanzierungsbeitrag SUK	1'933'500.00	2'082'800.00
Gebühren aus Verfahren	606'258.35	460'296.00
Verwendung Überschuss 2011 für QA 2013-14		75'000.00
Aufwand	2'301'176.43	2'238'534.94
Personalaufwand	1'555'405.70	1'467'212.25
Sach- und Betriebsaufwand	437'783.08	417'816.54
Honorare und Spesen in Verfahren	307'987.65	353'506.15
Finanzergebnis	2'279.31	1'317.21

Bilanz 2013

Die Aktiven des OAQ bestehen ausschliesslich aus *Umlaufvermögen*. Das Umlaufvermögen des OAQ fällt 2013 mit CHF 1'690'843 um CHF 355'131 höher aus als im Vorjahr. Die *Angefangenen Arbeiten* liegen mit CHF 233'541 um CHF 7'493 über dem Vorjahreswert, d.h., der Wert bereits geleisteter Arbeit in Verfahren, die im Folgejahr oder in den Folgejahren abgerechnet werden, ist in etwa gleich geblieben. Hingegen fallen die *Forderungen* von CHF 45'161 mit CHF –103'688 deutlich tiefer aus als im Vorjahr, d.h., der Wert noch ausstehender Zahlungen für geleistete Arbeiten im Rahmen von Verfahren, die im Dezember noch abgeschlossen und abgerechnet wurden, deren Schlussrechnung aber noch nicht beglichen wurde, ist um beinahe drei Viertel zurückgegangen. Die *aktive Rechnungsabgrenzung* liegt mit CHF 30'261 deutlich unter dem Wert des Vorjahres (CHF 52'830.15).

Die Passiven des OAQ umfassen das *Fremdkapital* und den *Bilanzausgleich*. Die Veränderung im *Fremdkapital* ist in erster Linie auf die *Laufenden Verbindlichkeiten* und die *Passive Rechnungsabgrenzung* zurückzuführen. Der Rückgang bei den *Laufenden Verbindlichkeiten* um CHF 144'893 auf CHF 287'759 ist wiederum dadurch bedingt, dass mehr Verfahren als im Vorjahr inner-

halb des Rechnungsjahres abgeschlossen und verrechnet werden konnten. Dass ein Kanton seinen Beitrag 2014 bereits Ende 2013 bezahlte, trägt massgeblich dazu bei, dass die *Passive Rechnungsabgrenzung* CHF 257'095 höher ausfällt als im Vorjahr. Die *Verbindlichkeiten an Hochschulkantone* fällt um CHF 63'935 höher aus als im Vorjahr aufgrund der Rückzahlung aus dem Bilanzüberschuss 2011 (CHF 43'011) und 2012 (CHF 20'431), zuzüglich Zinsen und Spesen.

Die Mittel im *Bilanzausgleich* von insgesamt CHF 805'878 sind zweckgebunden für die externen Kosten der anstehenden Quality Audits 2013/14 (CHF 275'000) und für Arbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung der Schweizerischen Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (HFKG – Art. 22). Aus dem Jahresergebnis (s. Rechnung oben) sollen weitere Projekte finanziert werden: CHF 100'000 sind vorgesehen für den Umzug der Schweizerischen Agentur in gemeinsame Büroräumlichkeiten mit der Rektorenkonferenz an der Effingerstrasse 15 in Bern; CHF 50'000 sind vorgesehen für ein bereits 2013 geplantes Projekt zur Erneuerung der Verfahrensdatenbank. Die verbleibenden CHF 230'878 werden zu 50% dem Bund zurückbezahlt und zu 50% den Kantonen gutgeschrieben.

	Bilanz 2012	Bilanz 2013
Aktiven	1'335'711.34	1'690'842.59
Umlaufvermögen	1'335'711.34	1'690'842.59
Flüssige Mittel	907'984.19	1'381'880.30
Forderungen	148'849.20	45'160.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	52'830.15	30'260.84
Angefangene Arbeiten	226'047.80	233'540.55
Passiven	1'335'711.34	1'690'842.59
Fremdkapital	708'827.61	884'964.32
Laufende Verbindlichkeiten	432'651.75	287'758.70
Verbindlichkeiten an Hochschulkantone	220'553.33	284'488.59
Passive Rechnungsabgrenzung	55'622.53	312'717.03
Bilanzausgleich	626'883.73	805'878.27
Überschuss 2011 für QA 2013/14	300'000.00	225'000.00
Überschuss 2012 für QA 2013/14	50'000.00	50'000.00
Überschuss 2012 für HFKG	150'000.00	150'000.00
Rückzahlung Überschuss 2011 an Bund und Kantone	86'022.50	
Rückzahlung Überschuss 2012 an Bund und Kantone	40'861.23	
Überschuss 2013 für Umzug 2014		100'000.00
Überschuss 2013 für Prokon		50'000.00
Rückzahlung Überschuss 2013 an Bund und Kantone		230'878.27

Liste der Expertinnen und Experten 2013

Armuna Tatiana, étudiante, Suisse
Beck Erwin, Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen, Schweiz
Begert Lucie, Studentin, Schweiz
Bienstein Christel, Universität Witten/Herdecke, Deutschland
Bieri Stephan, Berater, Schweiz
Bittrich Petra, HTW Berlin, Deutschland
Blatter Andreas, PX Holding SA, Suisse
Bousquet Luc, Ecole Nationale d'Architecture de Lyon, France
Buchheister Alexander, RWTH Aachen, Deutschland
Budde Gunilla, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Deutschland
Chauvigné Christian, Ecole des Hautes études en santé publique, Rennes, France
Dahm Ingo, Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland
De Senarclens Pierre, Université de Lausanne, Suisse
Eberle Alex N., Universität Basel, Schweiz
Ebneter Roman, DZL Planung, Bau und Vermessung, Thalwil, Schweiz
Fahrni Hans-Peter, Berater, Schweiz
Gerzabek Martin, Universität für Bodenkultur Wien, Österreich
Gies Stefan, Carl Maria von Weber Hochschule für Musik, Dresden, Deutschland
Gropper Stefanie, Universität Tübingen, Deutschland
Hahn Eckhart G., Universitätsklinikum Erlangen, Deutschland
Hansis Hermann, Europäische Fachhochschule, Brühl, Deutschland
Haering Barbara, econcept, Schweiz
Harris Nick, Bologna Expert, United Kingdom
Hemmers Philipp, Student, Deutschland
Herrmann Luzia, Inselspital Bern, Schweiz
Hohmann Beck Barbara, Altersheime Stadt Zürich, Schweiz
Hongler Hanspeter, Zürcher Fachhochschule, Schweiz
Huber Bernt, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
Jeschke Sabina, RWTH Aachen, Deutschland
Jolly Anne-Marie, Polytech Orléans, France
Kämper-van den Boogaart Michael, Humboldt Universität Berlin, Deutschland
Kaufmann Vincent, EPFL, Suisse
Keller Regine, TU München, Deutschland

Kohler Frédéric, Institut Supérieur de Formation Bancaire, Suisse
Kraus Rafaela, Universität der Bundeswehr München, Deutschland
Krausch Georg, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Deutschland
Krieg Aloys, RWTH Aachen, Deutschland
Lauridsen Henrik Hein, University of Southern Denmark, Denmark
Martin Jean-Claude, EM Microelectronic SA, Schweiz
Mailhot Claude, Université de Montréal, Canada
Meili Joachim, étudiant, Suisse
Müller-Steinhagen Hans, TU Dresden, Deutschland
Mummendey Amélie, Jenaer Graduiertenakademie, Deutschland
Mussard Yves, Berner Fachhochschule, Schweiz
Noiret-Thomé Xavier, La Cambre, Belgique
O'Neill Lotte, Aarhus University, Denmark
Perroteau Isabelle, Università di Torino, Italia
Peter Daniel, Hochschule Luzern, Schweiz
Petermandl Monika, FH Wien der WKW, Österreich
Pierre Samuel, Ecole Polytechnique de Montréal, Canada
Pol Patricia, AERES, Paris, France
Purser Lewis, Irish Universities Association, Ireland
Raudonat Franziska, Studentin, Deutschland
Schricker Rudolf, Hochschule Coburg, Deutschland
Seling Irene, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Deutschland
Sidler Katharina, Studentin, Schweiz
Teta Antonio, Zürcher Fachhochschule, Schweiz
Thiel Haymo, Anglo-European College of Chiropractic, UK
Tremblay Diane, Université de Québec, Canada
Turcan Ayse, Studentin, Schweiz
Vuillemin Clara, étudiante, Suisse
Wellig Beat, Hochschule Luzern, Schweiz
Wenger Raphaël, étudiant, Suisse
Wertz Vincent, Université catholique de Louvain, Belgique
Wieringa Peter A., Delft University of Technology, The Netherlands

Gremien

Wissenschaftlicher Beirat für Universitäten:

Thomas Dyllick, Präsident

Professor für Nachhaltigkeitsmanagement
an der Universität St. Gallen und Direktor
des Instituts für Wirtschaft und Ökologie

Bernadette Charlier Pasquier

Professorin am Zentrum für
Hochschuldidaktik der Universität Freiburg

Reinhold R. Grimm

Professor, stellvertretender Vorsitzender
des Universitätsrates der Universität Wien,
Vorsitzender des Akkreditierungsrates
(Stiftung zur Akkreditierung von
Studiengängen in Deutschland)

Jean-Marc Rapp

Professor, Präsident EU Research.
Ehemaliger Präsident EUA, Rektor
der Universität Lausanne und früherer
Präsident der CRUS

Anja Schuler

Studentin der Politikwissenschaften an der
Universität Lausanne

Andrée Sursock

Dr., Senior Advisor EUA

Wissenschaftlicher Beirat für Fachhochschulen:

Dieter Euler, Präsident

Professor für Bildungsmanagement und
Wirtschaftspädagogik sowie Direktor
des Instituts für Wirtschaftspädagogik,
Universität St. Gallen

Jacques Bersier

Professor, stellvertretender Direktor der
Hochschule für Technik und Architektur
Freiburg und Leiter des Bereichs
angewandte Forschung und Entwicklung

Fredy Sidler

ehemaliger Präsident und Generalsekretär
der Rektorenkonferenz der
Fachhochschulen der Schweiz KFH.

Jürgen Freiherr von Troschke

Geschäftsführender Vorstand der
Akkreditierungsagentur für Studiengänge
im Bereich Gesundheit und Soziales
(AHPGS), Deutschland

Martin Prchal

Vice-Principal am Royal Conservatoire,
University of Arts The Hague

Laurent Tschudin

in Ausbildung zum Lehrer für die
Sekundarstufe 1 an der Pädagogischen
Hochschule in Basel

Akkreditierungskommission

Deutschland:

Dieter Euler, Präsident

Professor für Bildungsmanagement und
Wirtschaftspädagogik sowie Direktor
des Instituts für Wirtschaftspädagogik,
Universität St. Gallen

Christoph Anz

Dr., Tätigkeit im zentralen Personalwesen
der BMW Group in München, Mitglied des
« Register Committees » des European
Quality Assurance Register for Higher
Education

Andrea Blättler

Studentin an der Universität Luzern,
Vertreterin ESU

Bernadette Charlier Pasquier

Professorin am Zentrum für
Hochschuldidaktik der Universität Freiburg

Jan De Maeseneer

Prof. Dr., Leiter des Department of General
Practice and Primary Health Care an der
Universität Gent

Dominique de Werra

Prof. Dr., Professor für Operation Research
an der EPFL

Martin H. Gerzabek

Prof. Dr., Rektor an der Universität für
Bodenkultur Wien

Kruno Hernaut

Dr., Vorsitzender des FEANI NMC (National
Monitoring Committee) Deutschland

Werner Inderbitzin

Prof. Dr., alt Rektor der Zürcher
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Irene Müller

Dr., Leitung des Zentrums für
Internationale Kooperation und
Mobilität der OeAD (Österreichischer
Austauschdienst)

Impressum

Herausgeber

Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung
der Schweizerischen Hochschulen (OAQ)

Falkenplatz 9, Postfach, 3001 Bern

Tel. +41 (0)31 380 11 50

Fax +41 (0)31 380 11 55

E-Mail info@oaq.ch

www.oaq.ch

Redaktion

OAQ

Dr. Christoph Grolimund

Petra Lauk Kwasnitza

Layout

Miriam Hürzeler

Picnic Terminal Visuelle Kommunikation

Druckerei

Rickli + Wyss AG, Bern

Auflagen

100 Expl. Deutsch / 50 Expl. Französisch

Bern, April 2014

Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung
der Schweizerischen Hochschulen (OAQ)

Falkenplatz 9

Postfach, 3001 Bern

Tel. +41 (0)31 380 11 50

Fax +41 (0)31 380 11 55

E-Mail info@oaq.ch

www.oaq.ch

The logo consists of the letters 'O', 'A', and 'Q' in a stylized, red, lowercase font. The 'O' is a simple circle, the 'A' has a small horizontal bar at the top, and the 'Q' has a small tail at the bottom right.